



KulturRegion  
FrankfurtRheinMain



Wegekultur



Programm 2011



VIA  
REGIA

Königsweg  
durch die  
KulturRegion

# Wegekultur

Teil der Kulturlandschaft Frankfurt Rhein-Main



Die Metropolregion Frankfurt Rhein-Main, im Herzen Europas gelegen, verfügt über ein dichtes Wege-, Schienen- und Straßennetz, das Mobilität und schnelle Kommunikation verheißt. Main und Rhein – seit jeher wichtige Transportwege – sind auch heute noch stark frequentierte, internationale Wasserstraßen. Dazu kommen immer mehr neu geschaffene Kulturwege und -routen, die das Bedürfnis der Menschen nach Bewegung und Erholung, nach regionaler Identität und kultureller Bildung bedienen.

Das neue Projekt der KulturRegion greift diese Strukturen auf und verknüpft sie mit Themen wie Nähe und Ferne, Weggehen und Ankommen, Unterwegssein und Verweilen, Heimat und Fremde, Verkehr und Mobilität, Verdichtung und Lärm, Landschafts- und Umweltschutz. „Kreuzwege“ und Knotenpunkte werden dabei eine besondere Rolle spielen.

Der mittelalterlichen Handelsstraße VIA REGIA (Königsstraße), die sich wie ein Rückgrat durch die KulturRegion Frankfurt-RheinMain zieht, ist ein erster Schwerpunkt des Projektes Wegekultur gewidmet. Sie soll beispielhaft für historische Wege und Straßen stehen, die immer auch Handels- und Geleitsstraßen, Pilgerwege und Militärstraßen waren. Die VIA REGIA war die älteste und wichtigste Landverbindung quer durch Europa. Ihre Symbolkraft als Ost-West-Bindeglied fasziniert bis heute. Nicht umsonst wurde sie 2005 zur europäischen Kulturstraße des Europarates ernannt.



#### VIA REGIA – Europäische Kulturstraße 2005

Unter dem Titel VIA REGIA – Königsweg durch die KulturRegion beschäftigt sich das Projekt Wegekultur 2011 mit ausgewählten Facetten des Themas. Die Veranstaltungsorte – direkt an der VIA REGIA oder an ihrem Korridor gelegen – sind so gewählt, dass die Bezüge zum Thema nachvollziehbar und sichtbar werden. Die Ware Keramik, als fragiles Handelsgut, wird dabei ebenso eine Rolle spielen wie Ideen und „geistige Waren“, wie sie z. B. durch Glaubensflüchtlinge in die Städte und Kommunen der Region getragen wurden. Es geht um Speisen auf Reisen, um Gasthäuser und Herbergen, um Reiseberichte berühmter Reisender, um Wegweiser und römische Meilensteine, um Räuberbanden, die reich bepäckte Kaufmannszüge ausplünderten, und schließlich um Bewegung in der Kunst an der VIA REGIA. Je nach Veranstaltungsort lassen sich immer wieder neue Geschichten erzählen, neue Bezüge herstellen.

Lernen Sie die Region unter einem neuen, interessanten Aspekt kennen! Wir freuen uns mit Ihnen auf einen vergnüglichen und lehrreichen Veranstaltungszyklus unterwegs auf der VIA REGIA.

#### **Thomas Will**

Landrat des Kreises Groß-Gerau  
Aufsichtsratsvorsitzender KulturRegion FrankfurtRheinMain

#### **Prof. Dr. Felix Semmelroth**

Kulturdezernent der Stadt Frankfurt am Main  
Aufsichtsratsvorsitzender KulturRegion FrankfurtRheinMain





# Darmstadt


Sonntag, 3. April, 11 Uhr

Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung  
im Prinz-Georg-Palais

## 250 Jahre Kelsterbacher Porzellan – Die Manufaktur Landgraf Ludwigs VIII. von Hessen-Darmstadt

### Ausstellungseröffnung & Auftaktveranstaltung

Vor 250 Jahren gründete Landgraf Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt in Kelsterbach am Main eine Porzellanmanufaktur, die in der kurzen Zeit ihres Bestehens von 1761 bis 1768 originelle und stilistisch äußerst interessante Porzellane hervorgebracht hat. Porzellan war fragile Transportware. In der Regel wurde es gut in Stroh verpackt in Fässern gehandelt. Favorisierter Transportweg war der Main, der einen sichereren und schnelleren Transport verhieß als die oft unwegsamen Straßen. Die Ausstellung, die gleichzeitig Auftaktveranstaltung zu einem Veranstaltungsreigen rund um das Thema VIA REGIA – Königsweg durch die KulturRegion ist, zeigt figürlichen Tafelschmuck aus der Produktion der Manufaktur Kelsterbach. Zur Eröffnung werden Zeitzeugen des 18. Jahrhunderts Konfekt an der Desserttafel reichen. Ein wahrhaft köstliches Vergnügen.

- **Dauer der Ausstellung:** 3. April bis 26. Juni
- **Eintritt (ab 13 Uhr):** 6,50 Euro, erm. 4,- Euro
- **Öffnungszeiten:** Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
- **Treffpunkt:** Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung, Prinz-Georg-Palais, Schlossgartenstraße 10, 64289 Darmstadt
- **Info:** Tel. 06151-71 32 33; [www.porzellanmuseum-darmstadt.de](http://www.porzellanmuseum-darmstadt.de), [info@porzellanmuseum-darmstadt.de](mailto:info@porzellanmuseum-darmstadt.de)
-  Darmstadt Pallaswiesenstraße (5 Minuten Fußweg): Straßenbahn 4, 5, 7, 8 oder Bus 751, 5513, 5515, L





# Seligenstadt

Samstag, 7. Mai, bis Montag, 20. Juni




## Seligenstädter Geleit 2011

### Festwochen

Zahlreiche Veranstaltungen während der Geleitswochen, in denen die Bewohner der Stadt aktiv das historische Leben nachempfinden, locken alle vier Jahre Besucher aus nah und fern nach Seligenstadt, das – an der alten Augsburg-Nürnberger Geleitsstraße gelegen – einst eine Tagesetappe von der Krönungs- und Messestadt Frankfurt entfernt lag.

- 7. Mai: Geleitsmahl; historische Kaufmannszüge von Augsburg und Nürnberg
- 19. Juni: „Geleitszug“ mit Geleiteinholen und „Löffeltrunk“
- 20. Juni: „Main in Flammen“



→ **Info:** Tel. 06182-27 139 (Heimatbund), 06182-87 177 (Tourist-Info Seligenstadt), [www.heimatbund-seligenstadt.de](http://www.heimatbund-seligenstadt.de), [touristinfo@seligenstadt.de](mailto:touristinfo@seligenstadt.de)  
→  Seligenstadt Bahnhof: Zug 64, 65 oder Bus 567, OF-85, OF-86, OF-99



# Langenselbold

**Sonntag, 29. Mai, 16 Uhr (Tag für die Literatur)**  
**Schloss, Stucksaal**


## Von Räuberbanden und illustren Schlossgästen

### **Lesung, szenische Führung**

Die Räuber kommen nach Langenselbold: Mannefriedrich, Krämer Mathes, Langbeiniger Steffen oder Georg Philipp Lang vulgo Hölzerlips hießen sie, die Anfang des 19. Jahrhunderts auf beiden Seiten des Mains, an der Kinzig, in Spessart und Odenwald ihr Unwesen trieben. Alle waren sie bettelarm und lebten mit ihren Frauen und Kindern wie Nomaden in dieser Region. Unter dem Titel „Der Hölzerlips und seine Bande. Lesung, Gesang und Rotwelsch“ trägt Heiner Boehncke, Autor und Literaturprofessor aus Frankfurt, im Stucksaal des Schlosses Langenselbold über Räuberbanden im Spessart und an der VIA REGIA vor. Zuvor wird Bürgermeister Jörg Muth die Gäste begrüßen. Bei der anschließenden Führung durch die Schlossräume gibt Hans Badstübner, als historischer Zeitzeuge kostümiert, Anekdoten über illustre Schlossgäste zum Besten. Zum Abschluss werden „Selbolder Krüstchen“ gereicht.

→ **Treffpunkt:** Schloss Langenselbold, Stucksaal,  
Schlosspark 2, 63505 Langenselbold

→ **Info / Anmeldung:** Tel. 06184-80 286, [www.schloss-langenselbold.de](http://www.schloss-langenselbold.de),  
[info@schloss-langenselbold.de](mailto:info@schloss-langenselbold.de)

→  1) Langenselbold Bahnhof: Zug 50

2) Langenselbold Rathausplatz (näher): Bus MKK-54, MKK-55, MKK-56, MKK-57,  
MKK-59, MKK-60



# Steinau an der Straße

Sonntag, 5. Juni, 15 Uhr

Museum Steinau ... das Museum an der Straße

## „Die Guten ins Töpfchen“

### **Ausstellungseröffnung, Führung, Töpfern, Wegzehrung**


Steinau an der Straße ist ein alter Töpferort, und das, was hier an Irdeware und Steinzeug geformt und gebrannt wurde, konnte über die VIA REGIA weit in die Region transportiert werden. So wurden etwa die Mineralwasserkrüge für Schwalheim (Bad Nauheim) im 18. Jahrhundert in Steinau hergestellt. Die Steinzeuge wurden in hölzernen Wagen auf holprigen Straßen befördert. Gerade die Steinauer Steinzeugproduktion hat außergewöhnlich schöne Gefäße hervorgebracht, die bis Westfalen und Sachsen gehandelt wurden. Manches konnte erst nach neueren Forschungsarbeiten nach Steinau verortet werden. Die Ausstellung zeigt Keramiken, die oft in ihrem Dekor vergleichbar sind, aus Steinau, Römershag und Oberbach. Nach einer Führung durch die Ausstellung wird mit Ton gearbeitet und unter der Anleitung eines Töpfermeisters ein Gefäß aufgebaut. Anschließend gibt es noch eine ordentliche Wegzehrung.

### **Um Anmeldung wird gebeten!**

→ **Kosten:** 25,- Euro (inkl. Wegzehrung, Töpfern inkl. Material, Brennen und Zusenden der fertigen Keramik)

→ **Treffpunkt:** Museum Steinau ... das Museum an der Straße  
Brüder-Grimm-Straße 80, 36395 Steinau an der Straße

→ **Info:** Tel. 06663-76 05, [www.museum-steinau.de](http://www.museum-steinau.de), [info@museum-steinau.de](mailto:info@museum-steinau.de)

→  Steinau an der Straße Bahnhof (10 Minuten Fußweg): Zug 50



# Frankfurt am Main

Freitag, 17. Juni, 19 Uhr

Restaurant „Table“ (Schirn-Café), Römerberg

*In Kooperation mit Slow Food Deutschland e.V., Bettina Klara Buggle, Convivium Frankfurt*

## Gastmahle und Gäste – Vom Speisen auf Reisen

### Abendessen

Gut gewürzt mit Humor und Anzüglichkeiten geht es bei den sogenannten Zwischengerichten zu, die die Gäste zusammen mit einem mehrgängigen Menü serviert bekommen. Ulrich von Hutten, berühmter Reisender auf der VIA REGIA, und andere reisende Zeitzeugen berichten von versalzenen Suppen, von sauren, verpanschten Weinen, von rostigen Schüsseln und garstig verunreinigten Betten.

Die Zeit der lieblosen Abfütterung von Reisenden ist zu Ende. Michael Frank, Küchenchef des Restaurants „Table“ und begeisterter Anhänger der Slow-Food-Bewegung, verwöhnt die Gäste mit einer Speisenfolge, die Bissen für Bissen genossen werden kann. Ursula Illert und die „ACHT OHREN“ (Jazz – Folk – Weltmusik) garnieren den Abend literarisch-musikalisch.

→ **Kosten:** 63,- Euro inkl. 4-Gang-Menü, Willkommens-Trunk, Wasser und Hypocras

→ **Treffpunkt:** Restaurant „Table“, Römerberg 6a, 60311 Frankfurt am Main

→ **Info / Anmeldung:** frankfurt@slowfood.de

→  1) Frankfurt, Dom/Römer: U-Bahn U4, U5

2) Frankfurt, Römer/Paulskirche: Straßenbahn 11, 12, 14

3) Frankfurt Hauptwache (10 Minuten Fußweg): S-Bahn-Linien S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 oder U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U6, U7



# Friedberg

Sonntag, 19. Juni, 16 Uhr  
Wetterau-Museum

## Vom römischen Meilenstein zur B3a – Auf den Spuren Friedberger Verkehrswege

### **Führung, Lesung, Empfang, Oldtimer-Bustour**


Kulturhistorisch gesehen hat Friedberg seit Jahrhunderten eine 1A-Lage, schließlich liegt die Kreisstadt der Wetterau an strategisch wichtigen Knotenpunkten. Und so wundert es nicht, dass Schriftsteller, Historiker, Journalisten, Künstler, aber auch Personen anderer Professionen sich „ihrer“ Wetterau literarisch genähert haben. Der Germanist und Redakteur Jürgen Wagner hat diese „Ansichten“ in seinem erst kürzlich erschienenen Buch gesammelt. Einige wird er vorstellen und gemeinsam mit Bürgermeister Michael Keller und hr2-kultur reflektieren, wohin die Ansichten der Autoren zu heutigen Einsichten bei den Besuchern führen. Zeitlich viel früher setzt die aktuelle Ausstellung im Wetterau-Museum „Archäologie entlang der B3a“ an, durch die die Besucher geführt werden, um sich anschließend mit profunden Kenntnissen ausgestattet tatsächlich ein Stück weit auf Friedbergs alten Handelswegen und Fernstraßen zu bewegen – in dem Oldtimer-Bus Setra S 12 der Firma Kässbohrer.

→ **Kosten:** 10,- Euro

→ **Treffpunkt:** Wetterau-Museum, Haagstraße 16, 61169 Friedberg

→ **Info / Anmeldung:** Tel. 06031-88-261, -352, -215

[www.friedberg-hessen.de](http://www.friedberg-hessen.de)

→  Friedberg (Hessen) Bahnhof: Zug 16, 30, 31, 32, 33, 40 oder S-Bahn-Linie S6 oder Bus 362, 363, FB-01, FB-03, FB-04, FB-07, FB-08, FB-09 FB-10, FB-16



# Hanau

Brüder-Grimm-Stadt

**Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr und 15 Uhr**  
**Stadt und Museum Schloss Philippsruhe**

## Auf den Spuren der Glaubensflüchtlinge in Hanau

### **Führungen durch Hanau und Museum Schloss Philippsruhe**

Die Stadtführung mit Gerhard Fischer „Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ gibt Einblick in die Geschichte von zwei Migrantengruppen auf ihren Wanderungen Ende des 17. Jahrhunderts durch Europa und deren erfolgreiche Integration in Hanau. Die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Hanaus ist eng mit der Zuwanderung von Wallonen, Flamen, Hugenotten und Waldensern verknüpft. In Hanau wurde 1661 die erste Fayencemanufaktur auf deutschem Boden gegründet. Zwei niederländische Kaufleute legten den Grundstein für eine Manufaktur, die bis 1806 produzierte. Merja Herzog-Hellstén, freie Künstlerin mit finnischen Wurzeln und spezialisiert auf keramische Bildhauerei, erklärt bei der Führung durch die Fayencesammlung des Museums die Entstehung der Hanauer Fayence von der historischen und der praktischen Seite.

**Stadtführung:** → **Kosten:** 5,- Euro, erm. 2,50 Euro

→ **Treffpunkt (11 Uhr):** Brüder-Grimm-Nationaldenkmal, Marktplatz

**Museumsführung:** → **Kosten:** 5,- Euro, erm. 2,50 Euro

→ **Treffpunkt (15 Uhr):** Historisches Museum Hanau, Schloss Philippsruhe, Museumskasse, Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

→ **Info:** Tel. 06181-29 55 71, [www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de), [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de)

→  1) Hanau Schloss Philippsruhe: Bus 5, 10, MKK-23, MKK-28

2) Hanau Westbahnhof (8 Minuten Fußweg): Zug 55 oder Bus 10, 12, 263, 804, 815, MKK-23, MKK-28



# Kelkheim

Ortsteile Fischbach, Ruppertshain

**Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr**  
**Schinderhannes-Pfad**


## Auf den Spuren von Vagabunden, Räubern und fahrenden Krämern im Taunus

### **Geführte Wanderung in zeitgenössischer Kleidung**

In der Folge der französischen Revolutionswirren, die bald auch den Taunus erreichten, wurden Plünderungen und Brandschatzungen gern mit der bekannten Losung „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ entschuldigt. Mehr als die Hälfte aller Bewohner galt bald als heimatlos. Vagabunden, Deserteure, ausgemusterte Soldaten, fahrende Gesellen und gewöhnliche Verbrecher bevölkerten die Wege und Wälder im Taunus während der Kriegszeit 1792 – 1813. Manche Glücksritter, wie der bekannte Räuber Schinderhannes, nutzten die Situation, um sich zu bereichern. Eine spannende Führung mit Dr. Dr. Mark Scheibe in Gestalt eines „Revolutionssoldaten“ auf dem Schinderhannes-Pfad, der auf ausgebauten Wanderwegen parallel zu den großen Handels- und Geleitsstraßen verläuft.

→ **Treffpunkt:** Katholische Kirche, Hl. Dreifaltigkeit,  
65719 Kelkheim-Fischbach

→ **Info:** Tel. 06195-803-850, -851 (Kulturreferat vormittags)  
[www.forschungsportal-schinderhannes.de](http://www.forschungsportal-schinderhannes.de), [kultur@kelkheim.de](mailto:kultur@kelkheim.de)

→  Kelkheim (Taunus)-Fischbach Bürgerhaus (6 Minuten Fußweg):  
Bus 263, 804, 815



# Schlüchtern

Donnerstag, 10., bis Sonntag, 20. November  
KulturWerk

## „Es bewegt sich ...“ – KulturWerk-Woche 2011



### **Kunstaussstellung, Lesung, Theater, Musik, Film, Performance**

Das KulturWerk Bergwinkel e.V. ist eine Verknüpfung verschiedener Kultursparten in gemeinsamen Veranstaltungen anerkannter Kulturschaffender der Region, bspw. Dorle Obländer, Wiener Masken- und Musiktheater, Literaturbüro Hessen, Günter Keim, KUKI Kulturkino.


In allen Veranstaltungen wird äußere und innere Bewegung thematisiert. Es gibt Lesungen mit klassischer Musik über das Fernweh in der Romantik. Es geht darum, Bewegung in die Kunst zu bringen (Video, Tanz, Maskentheater), um das Unterwegssein heute z. B. in einer Straßen-Performance, um Fahren und Stillstand, Ankommen und Abfahren.

### **Kartenreservierung empfohlen!**

→ **Kosten:** je nach Veranstaltung 10 bis 12,- Euro

→ **Treffpunkt:** KulturWerk Bergwinkel e.V.,  
Gartenstraße 50, 36381 Schlüchtern

→ **Info:** [www.kulturwerk2010.de](http://www.kulturwerk2010.de); [kontakt@kulturwerk2010.de](mailto:kontakt@kulturwerk2010.de)

→  1) Schlüchtern Umspannwerk (näher, aber auch schlechte Anbindung!): Bus MKK-91, MKK-92, MKK-93

2) Schlüchtern Bahnhof (ca. 20 bis 25 Minuten Fußweg): Zug 50



KulturRegion  
FrankfurtRheinMain

# KulturRegion FrankfurtRheinMain

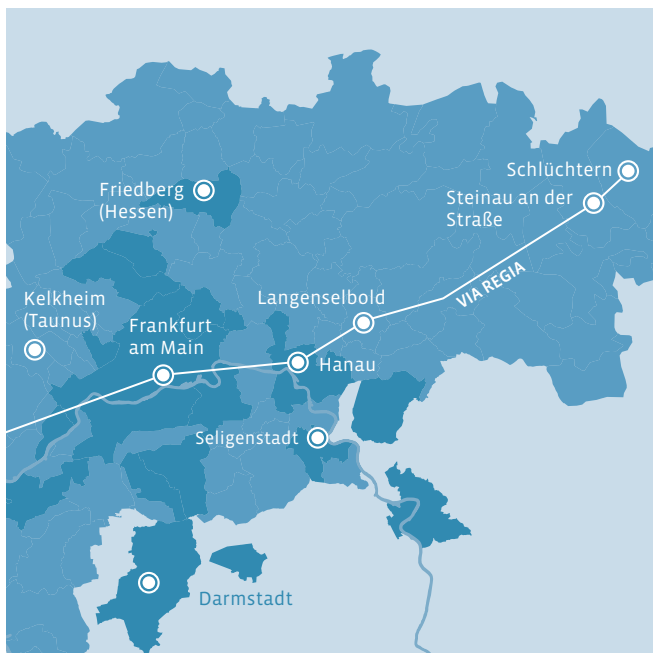
30 Gemeinden und Städte in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich in der KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammengeschlossen, um den rund 3,5 Millionen Menschen in der Region anspruchsvolle kulturelle Projekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Region neu zu entdecken und ihre Schönheit und Vielfalt erlebbar zu machen. Frei nach dem Motto: Das Gute liegt so nah! Während das Projekt GartenRheinMain die regionale Gartenkunst fokussiert und den Bogen vom Kloostergarten bis zum Regionalpark spannt, rückt bei Burgen, Schlösser & Paläste die Burgen- und Schlösserlandschaft des Rhein-Main-Gebiets in den Vordergrund. Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Die Route der Industriekultur Rhein-Main zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. Beim jüngsten Projekt Wegekultur werden Kulturwege und -routen in den Blick genommen und bespielt. Das internationale Kindertheaterfestival Starke Stücke zeigt ausgewählte Theaterstücke für Kinder und Jugendliche und flankiert sie mit Theaterworkshops und Begleitveranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)



V. l. n. r. oben:  
Nadja Blickle, Pia Töpfer,  
Katharina Tschauder,  
Sabine von Bebenburg,  
Corinna Molitor,  
Carolin Scholtz

Unten:  
Magdalena Zeller,  
Heidrun Merk,  
Dr. Christian Ottersbach



## Unsere Veranstaltungsorte

### Bildnachweis

→ **Titel** Foto: Horst Müller → **Darmstadt** Ruderknecht, Salière, Kelsterbacher Porzellan, Hessische Hausstiftung, Großherzoglich-Hessische Porzellan-sammlung Darmstadt, Foto: Heide Kratz → **Seligenstadt** Foto: Horst Müller → **Langenselbold** Stadt Langenselbold → **Steinau an der Straße** Foto: Museum Steinau ... das Museum an der Straße → **Frankfurt** Foto: Stadtlandfluss, Frankfurt → **Friedberg** Stadtansicht von 1565, Wetterau-Museum Friedberg, Foto Bus: Reiner Strack → **Hanau** Fotos: Historisches Museum Hanau, Schloss Philippsruhe, Tourist-Info → **Kelkheim** Foto: Archiv Stadt Kelkheim → **Schlüchtern** Kulturwerk 2010

### Impressum

→ **Herausgeber** KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Geschäftsführerin: Sabine von Bebenburg, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de), [info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de) → **Projektleitung** Heidrun Merk → **Gestaltung** STANDARD RAD. → **Druckerei** Hassmüller, Frankfurt am Main → **Auflage** 25.000 Exemplare → **Copyright** KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, März 2011

## Darmstadt

3. April, 11 Uhr

→ 250 Jahre Kelsterbacher Porzellan –  
Die Manufaktur Landgraf Ludwigs VIII. von Hessen-Darmstadt  
(Ausstellungseröffnung & Auftaktveranstaltung)

---

## Seligenstadt

7. Mai, bis 20. Juni

→ Seligenstädter Geleit 2011 (Festwochen)

---

## Langenselbold

29. Mai, 16 Uhr

→ Von Räuberbanden und illustren Schlossgästen  
(Lesung, szenische Führung)

---

## Steinau an der Straße

5. Juni, 15 Uhr

→ „Die Guten ins Töpfchen“  
(Ausstellungseröffnung, Führung, Töpfern, Wegzehrung)

---

## Frankfurt am Main

17. Juni, 19 Uhr

→ Gastmahle und Gäste – Vom Speisen auf Reisen  
(Abendessen)

---

## Friedberg (Hessen)

19. Juni, 16 Uhr

→ Vom römischen Meilenstein zur B3a –  
Auf den Spuren Friedberger Verkehrswege  
(Führung, Lesung, Empfang, Oldtimer-Bustour)

---

## Hanau

9. Oktober, 11 Uhr und 15 Uhr

→ Auf den Spuren der Glaubensflüchtlinge in Hanau  
(Stadtführung, Museumsführung)

---

## Kelkheim

**Ortsteile Fischbach und Ruppertshain**

30. Oktober, 15 Uhr

→ Auf den Spuren von Vagabunden, Räubern  
und fahrenden Krämern im Taunus  
(Geführte Wanderung in zeitgenössischer Kleidung)

---

## Schlüchtern

10. bis 20. November

→ „Es bewegt sich ...“ – KulturWerk-Woche 2011  
(Kunstaussstellung, Lesung, Theater, Musik, Film, Performance)



# Eine Fahrkarte, ein Fahrplan, ein Tarif

## Rhein-Main-Verkehrsverbund

### Staufrei, sicher und bequem ans Ziel



Wir begleiten Sie auf Ihrer Zeitreise. Denn mit unseren Partnern im RMV vernetzen wir die Region und bringen Sie pünktlich hin und wieder zurück.



**RMV-Service-Telefon** (3,9 Cent/Minute)\*

**01801/768 4636**

\*aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise anbieterabhängig, max. 42 Cent/Minute



**Beratung vor Ort**

**RMV-Mobilitätszentralen**



**Internet**

**www.rmv.de**